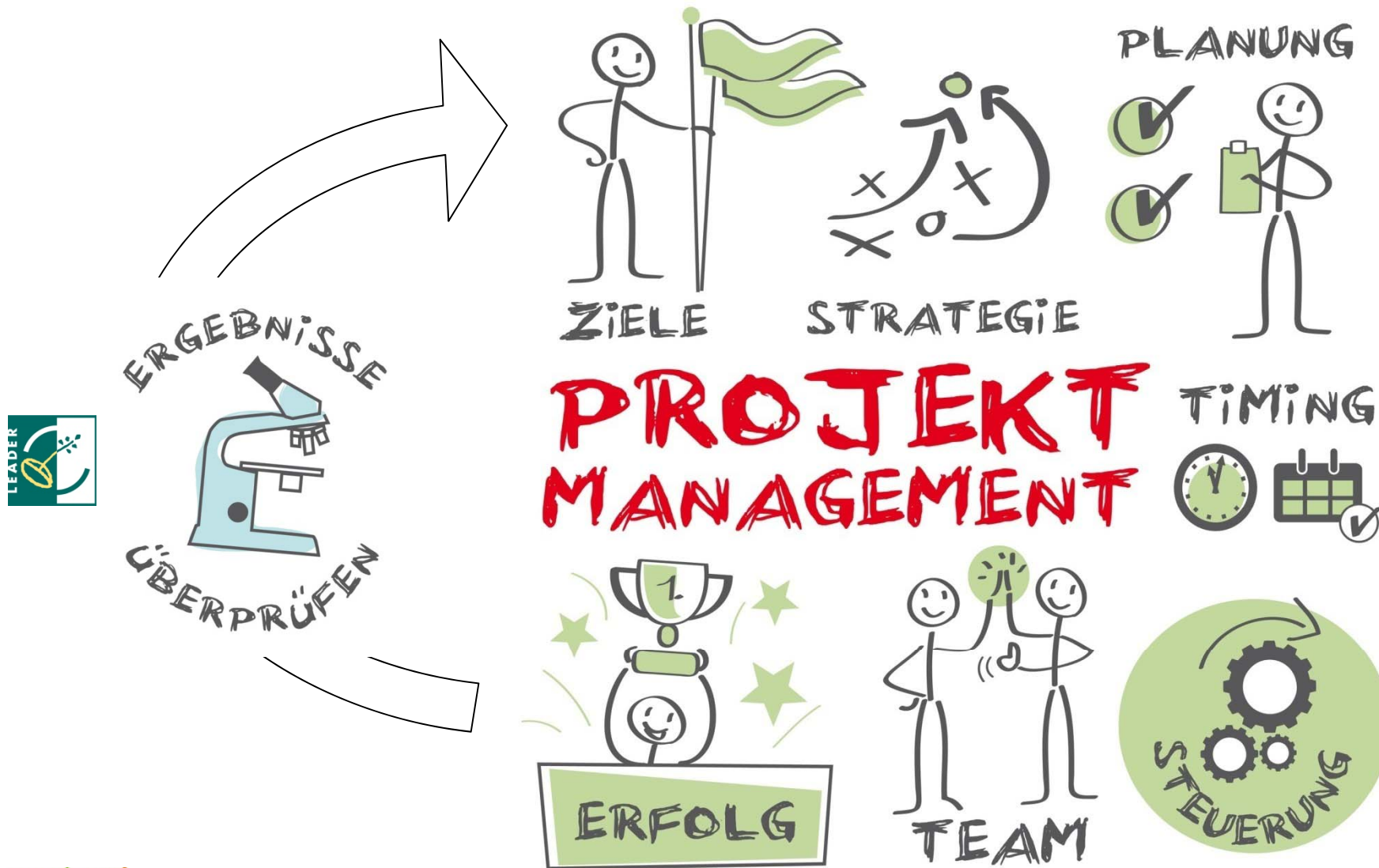


Den Evaluierungsplan aufstellen – Vom Aktionsplan zum Evaluierungsplan

Aktionsplan – Evaluationsplan ?



Artikel 33 ESI-VO - Von der örtlichen Bevölkerung betriebene Strategien für lokale Entwicklung

(1) Eine von der örtlichen Bevölkerung betriebene Strategie für lokale Entwicklung umfasst mindestens Folgendes:

e) einen Aktionsplan zur Veranschaulichung der Umsetzung der Ziele in Maßnahmen;

g) den Finanzierungsplan für die Strategie, der auch die geplanten Zuweisungen jedes der betroffenen ESI-Fonds enthält.

Aktionsplan = To-do-Liste zur Umsetzung der LAG-Strategie und der fachlich-strategischen Begleitung

CLLD-Leitfaden

Der Aktionsplan sollte mindestens diese Punkte berücksichtigen:

- I. Welche (Art und Weise) und wie viele Aktionen / Maßnahmen sind geplant?
- II. Wer wird für die Umsetzung dieser Maßnahmen verantwortlich sein?
- III. Wann und in welcher Reihenfolge sollen diese Aktionen / Maßnahmen umgesetzt werden?
- IV. Wieviel werden die geplanten Maßnahmen / Aktionen in etwa kosten (aus welchem ESI-Fonds sollen die Maßnahmen / Aktionen gefördert werden)?

- Es gibt keine allgemeingültigen Aussagen zur Ausgestaltung eines Aktionsplans.
- Die vorhandenen (und nutzbaren) Ressourcen müssen in einem realistischen Verhältnis zu den Bedarfen und Zielen stehen.
- Im Aktionsplan soll keine Projekt-Vorauswahl getroffen werden!

Hinweise aus dem Auswahlverfahren Baden- Württemberg:

II.3 Beschreib-ung der geplanten Handlungs-felder und eines Aktionsplans zu deren Umsetzung

- Handlungsfelder konkretisieren thematische Prioritäten
 - Handlungsfelder sind mit „SMART“-Zielen hinterlegt (spez., messbar, ...)
 - Handlungsfelder benennen möglichst konkrete Ziel- und Akteursgruppen, deren „verändertes Handeln“ zur Erreichung der gemeinsamen Ziele beitragen soll
- Aktionsplan enthält ausreichend konkrete Informationen zur Realisierung der Entwicklungsstrategie, zur Verknüpfung der Handlungsfelder untereinander, zu evtl. im Laufe der Förderperiode geplanten Schwerpunktverlagerungen.
 - Startprojekte je Handlungsfeld
 - Steuerungskonzept mit wesentlichen „Etappenzielen“
 - LAG-/Management-Aktivitäten zur Strategie-Umsetzung

Hinweise Aktionsplan (Hessen)

- Aktionsplan dient der Überführung der Teilziele in den Handlungsfeldern in Aktivitäten bzw. Projekte inklusive einer zeitlichen Einordnung.
- enthält damit die wesentlichen Aktivitäten der Region 2014 - 2020.
- Instrument zur flexiblen Planung und Steuerung der (Projekt-)Aktivitäten

Der Aktionsplan benennt je Handlungsfeld

- geplante Abfolge von Umsetzungsschritten (= SMART) in Form von Meilensteinen, die es auf dem Umsetzungsweg zu erreichen gilt,
- anvisierte Projektbündel (mehrere, auch kleinere Einzelprojekte, die in einem engen zeitlichen, inhaltlichen und ggf. auch organisatorischen Zusammenhang stehen),
- ggf. erste, möglichst startreife Projekte (inkl. einer geklärten Trägerschaft sowie Finanzierungsplanung),
- ggf. die Leuchtturmprojekte (herausragende Projekte mit hoher strategischer Bedeutung hinsichtlich der Erreichung der Teilziele des/der betroffenen)
- Aussagen zu zentralen Akteuren...

Hinweise Monitoring (Hessen)

Prozessmonitoring dient der Verbesserung der Steuerungsmöglichkeiten durch das frühzeitige Erkennen von Handlungsnotwendigkeiten. Im REK ist dazustellen, wie das Monitoring erfolgen soll. Es sind Aussagen darüber zu treffen, wie Ablauf und Erfolg des Entwicklungsprozesses dokumentiert werden sollen. Die geplanten Evaluierungs- und Controllingverfahren sind zu benennen. Darüber hinaus sind mindestens zwei vorab terminierte Selbst-Evaluierungen über den gesamten Prozess hinweg einzuplanen.

Die Erfüllung der operationellen Ziele ist in Anteilen auch Bestandteil des Monitoringverfahrens für den EPLR 2014 – 2020 des Landes Hessen. Unabhängig davon ist ein Kontrollsystem für die Einhaltung und Anpassung der operationellen Ziele mit Berichtspflicht aufzuzeigen.

Für die Erfüllung der strategischen Ziele ist ein Prozesssteuerungscontrolling auf der Grundlage von Kennziffern zu benennen.

Sowohl für das Prozessmonitoring wie auch für die Evaluierung ist dazulegen, wie die gewonnenen Erkenntnisse in die Steuerung des Prozesses einfließen bzw. ob und welche Auswirkungen sie auf die Erreichung der Entwicklungsstrategie haben.

Beschreibung eines Aktionsplans und dessen Umsetzung

Der Aktionsplan enthält ausreichend konkrete Informationen

- zur Realisierung der Entwicklungsstrategie,
- zur Verknüpfung der Handlungsfelder untereinander,
- zu evtl. im Laufe der Förderperiode geplanten Schwerpunktverlagerungen.

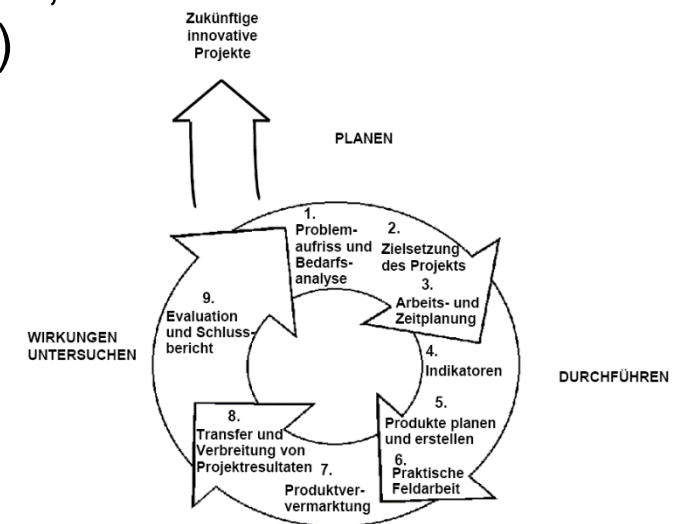
- LAG-/Management-Aktivitäten zur Strategie-Umsetzung
- Startprojekte je Handlungsfeld

→ Steuerungskonzept mit wesentlichen „Etappenzielen“ für die Strategieumsetzung und -evaluierung soll sichtbar gemacht werden

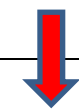
Aktionsplan: Verbindung zwischen Strategie, Konzept und Umsetzung

Zweck: Zielorientierte Steuerung der Umsetzung

- Festlegung mittelfristiger Umsetzungsziele und Strategie-Schwerpunkte
- Steuern über realistische Etappenziele / Meilensteine (Halbjahres-/Jahres-Zeitplan)
- Regelmäßige Koordinationstreffen (Feedback, Qualitätssicherung in der Steuerungsebene)
- Identifizierung des Umsetzungsfortschritts und des daraus resultierenden Handlungsbedarfs für weitere Umsetzungs- und/oder Anpassungsschritte.



Steuerung durch Umsetzungs- und Etappen-Ziele (Beispiel „jährlicher Aktionsplan“ mit Zielkontrolle)



Meilensteine - Jahresplanung (Beispiel)		Jahr 2014												Jahr 2015		Erreichte Umsetzungsziele in HF		
		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Anvisierte Meilensteine bis 1/2015			
Prozess-Management	Sitzungen Lenkungs- und Steuerungsgruppe																	
	Öffentlichkeitsarbeit / Pressetermine																	
	Newsletter für die Region (mit Redaktionssitzungen)																	
	Arbeitsgruppe 1 Kultur + Bildung																	
	Arbeitsgruppe 2 Wirtschaft + Tourismus																	
	Arbeitsgruppe 3 Umwelt + Ressourcenschutz																	
HF 1	Projekt Tourismus Premium-Touren - Konzeptabstimmung Angebotsplanung mit Agentur Werbe-Flyer: Gestaltung, Druck																Fertigstellung Werbematerial und Start der Messeauftritte für neue Premium-Wanderwege	Neues Premium-Wanderkonzept ist entwickelt
HF 2	Projekt Naturpark-Produkte																Auftakt-Workshop mit Naturpark-Akteuren: (Ziel: mehr als 25)	
HF 3	Projekt Netzwerk Schule und Wirtschaft																Koop.Gespräche mit 5 Bildungspartnern 1. Netzwerktreffen hat stattgefunden	
HF 4	Umwelt- und Klima-Bildungskonzept																	
	Monitoring-/Projekt-Daten erfassen+auswerten Jahresbericht erstellen																	

Umsetzungsziel erreicht
 erste Meilensteine erreicht
 keine Meilensteine erreicht, Umsetzung sehr verzögert

Steuerung durch Meilensteine/Ziele

Beispiel „Aktionsplan“ mit LAG- Aktivitäten / Koordinationstreffen / Monitoring



Meilensteine - Jahresplanung (Beispiel)		Jahr 2014												Jahr 2015		Erreichte Umsetzungs- ziele in HF			
		Beauftragter	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan		Anvisierte Meilensteine bis 1/2015		
Prozess- Management	Sitzungen Lenkungs-und Steuerungsgruppe																Jan		
	Öffentlichkeitsarbeit / Pressetermine																Jan		
	Newsletter für die Region (mit Redaktionssitzungen)																Jan		3 Newsletter an 350 Personen
	Arbeitsgruppe 1 Kultur + Bildung																Jan		Gewinnung von 4 zusätzl. Kultur-Akteuren
	Arbeitsgruppe 2 Wirtschaft + Tourismus																Jan		Initiierung von zwei geplanten Projekten
	Arbeitsgruppe 3 Umwelt + Ressourcenschutz															Jan		Beauftragung eines Energie-Konzepts	

Steuerung durch Meilensteine/Ziele

Beispiel „Aktionsplan“ mit LAG- Aktivitäten / Koordinationstreffen / Monitoring

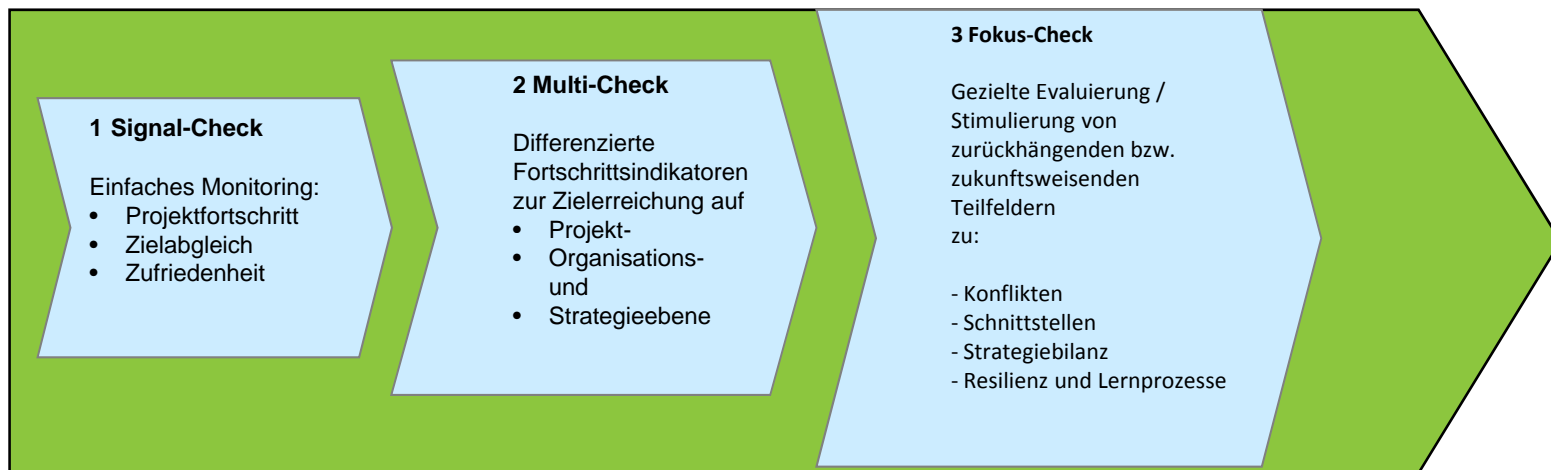
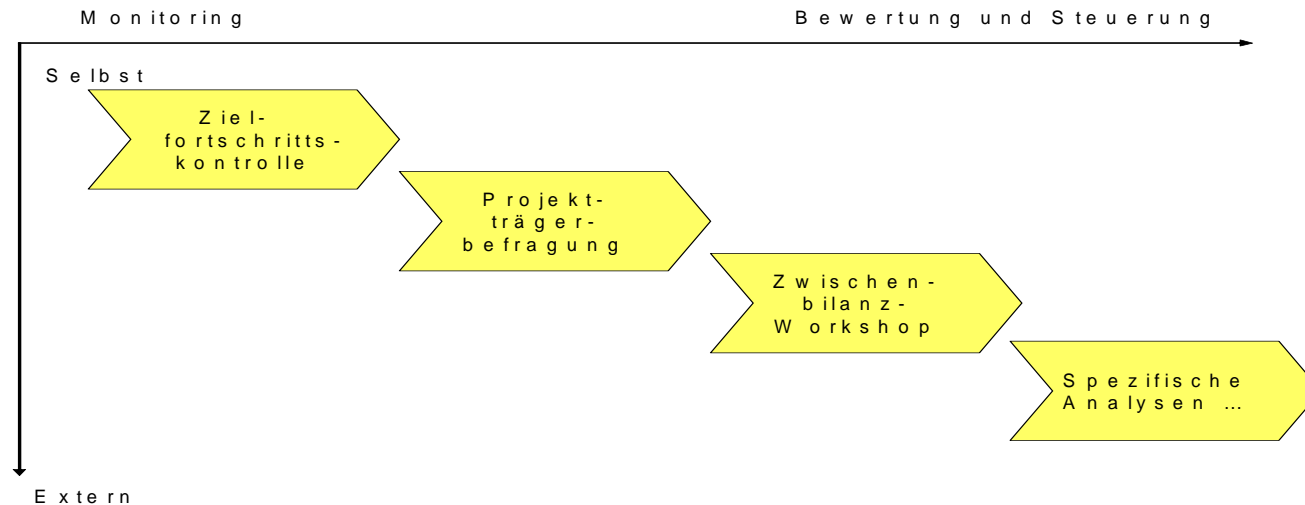


Meilensteine - Jahresplanung (Beispiel)		Jahr 2014												Jahr 2015		Erreichte Umsetzungsziele in HF	
		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Anvisierte Meilensteine bis 1/2015		
Prozess-Management	Sitzungen Lenkungs- und Steuerungsgruppe	■			■			■							■		
	Öffentlichkeitsarbeit / Presstertmine		■					■									
	Newsletter für die Region (mit Redaktionssitzungen)			■				■							■		3 Newsletter an 350 Personen
	Arbeitsgruppe 1 Kultur + Bildung				■												Gewinnung von 4 zusätzl. Kultur-Akteuren
	Arbeitsgruppe 2 Wirtschaft + Tourismus					■											Initiierung von zwei geplanten Projekten
	Arbeitsgruppe 3 Umwelt + Ressourcenschutz										■						Beauftragung eines Energie-Konzepts
HF 1	Projekt Tourismus Premium-Touren - Konzeptabstimmg	■	■	■				■								Fertigstellung Werbematerial und Start der	Neues Premium-Wanderkonzept ist entwickelt
	Angebotsplanung mit Agentur			■												Messeauftritte für neue Premium-Wanderwege	
	Werbe-Flyer: Gestaltung, Druck				■			■									
HF 2	Projekt Naturpark-Produkte									■				■		Auftakt-Workshop mit Naturpark-Akteuren: (Ziel: mehr als 25)	
HF 3	Projekt Netzwerk Schule und Wirtschaft							■						■		Koop.Gespräche mit 5 Bildungspartnern 1. Netzwerktreffen hat stattgefunden	
HF 4	Umwelt- und Klima-Bildungskonzept																
	Monitoring-/Projekt-Daten erfassen+auswerten																
	Jahresbericht erstellen													■			

Selbstevaluierung Zeitpunkte festlegen →

- Umsetzungsziel erreicht
- erste Meilensteine erreicht
- keine Meilensteine erreicht, Umsetzung sehr verzögert

Modulare Nutzung verschiedener Instrumente - beispielhafte Anwendungen (DVS-Leitfaden)



	Projektname	Finanzierung über ...	Gesamtkosten (€)	LEADER-Zuschuss (€)	Projektstatus	Ziel-Check 2017	Ziel-Check 2018	...	Abschluss 2022	
EZ 1 Stärkung des sanften Tourismus und der Naherholung im Kitzinger Land										
HZ 1 Umsetzung von mind. 5 neuen touristischen Maßnahmen						3 von 5	4 von 5	5 von 5	7 von 5	
P 1	...	LEADER	50.000	25.000	■					
P 2	...	LEADER	20.000	10.000	■					
P 3	...									
HZ 2 Erarbeitung und Umsetzung von mind. 3 Konzepten zur Qualitätssteigerung im Naturerlebnis-Tourismus						0 von 3	1 von 3	3 von 3	3 von 3	
P 1	...									
P 2	...									
HZ 3 Realisierung von mind. 2 Projekten zur Verbesserung der ...										
LEGENDE										
EZ =	Entwicklungsziel	■	Projekt umgesetzt					Ziel erreicht		
HZ =	Handlungsziel	■	in Bearbeitung / Vorbereitung					Zielerreichung verläuft positiv		
P =	Projekt	■	Projekt verzögert sich > Handlungsbedarf klären					Zielerreichung gefährdet > ggf. Nachjustierung nötig		

Abb. 27: Auszug aus Monitoringtabelle

Ampelsystem für Projektumsetzung

Zielcheck ab 2017 mit Ampelsystem

Arbeitsauftrag II – Evaluierungsplan

3 Evaluierungsplan

Welche Selbstevaluierungs- und Monitoringmaßnahmen sind im REK und Aktionsplan geplant? (interne/externe Selbstevaluierung, Klausurtagung „Monitoring-Ergebnisse diskutieren“, Methoden, Veranstaltungen etc.)

Welcher Vertiefungsgrad soll wann erreicht werden (Checks)?

Kontakt

Forschungsgruppe Agrar- und Regionalentwicklung
Triesdorf

Steingruberstraße 4

91746 Weidenbach-Triesdorf

Tel. 09826-654-204 oder 09826-333-177 oder -178

Fax 09826-333 194

E-Mail: Geissendoerfer@fg-art.de

Seibert@fg-art.de

Unbehaun@fg-art.de

Web: www.fg-art.de

